

Straße von Dörrebach zur Lehmühle

Lehnmühler Straße

Schlagwörter: [Außerortsstraße](#)

Fachsicht(en): Raumplanung

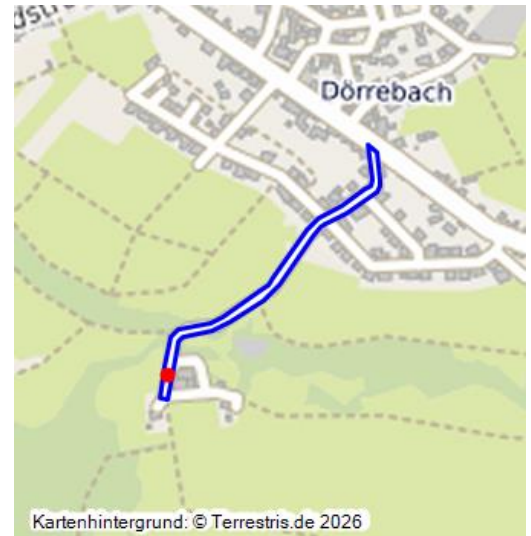
Gemeinde(n): Dörrebach, Schöneberg (Landkreis Bad Kreuznach)

Kreis(e): Bad Kreuznach

Bundesland: Rheinland-Pfalz



Straße von Dörrebach zur Lehmühle (2017)
Fotograf/Urheber: Jörn Schultheiß



Die Kreisstraße K 31 verbindet als Lehnmühler Straße die Gemeinde Dörrebach mit der Lehmühle. Sie wurde im Jahr 1955 gebaut, um einen alten Wiesenpfad zu ersetzen und damit die Erreichbarkeit zwischen der Lehmühle und der Ortschaft Dörrebach zu verbessern.

Die Lehmühle liegt südlich des Lehnaches, in der Gemarkung der Nachbargemeinde Schöneberg. Dies führte früher dazu, dass die Lehmühle zwar vom knapp zwei Kilometer südlich gelegenen Forstamt Neupfalz aus über eine befahrbare Straße erreichbar war, aber nur über einen Wiesenpfad von der gerade einmal 600 Meter entfernten Ortschaft Dörrebach.

Diese mangelhafte Anbindung war ein großes Problem, da Kranke mühsam von der Lehmühle über den Wiesenweg nach Dörrebach transportiert werden mussten, bevor sie von dort ins Krankenhaus gefahren werden konnten. Auch die Toten der Lehmühle wurden in Dörrebach bestattet und mussten über den nicht ausgebauten Wiesenweg zum dortigen Friedhof getragen werden. Diese Situation stellte auch für die auf der Lehmühle betriebene Landwirtschaft ein Problem dar, da landwirtschaftliche Erzeugnisse nur schwer nach Dörrebach transportiert werden konnten.

Nach dem Zweiten Weltkrieg verlangten die Bewohner der Lehmühle eine befahrbare Anbindung an das benachbarte Dörrebach. Die Nachbarorte Dörrebach und Schöneberg begannen über die Finanzierung einer verbesserten Anbindung der Lehmühle an Dörrebach zu diskutieren. Nach zahlreichen Gemeindesitzungen einigte man sich schließlich darauf, dass sich beide Gemeinden und die Bewohner der Lehmühle am Bau einer neuen Straße beteiligen mussten. Die Straße wurde im Jahre 1955 angelegt und trägt seither die Bezeichnung „K 31“.

Die Straße führt von der Lehmühle aus über eine kleine Brücke steil bergauf am [jüdischen Friedhof](#) vorbei nach Dörrebach und endet an der Stromberger Straße im Ortskern. Sie verfügt über keinen Mittelstreifen und ist sehr schmal. Leitpfosten dienen zur Sicherung des Straßenverkehrs. Der Fahrbahnbelag wirkt neu, wahrscheinlich wurde er in den vergangenen Jahren ausgebessert.

(Marius Schäffer, Universität Koblenz-Landau, 2016)

Literatur

Feil, Fridolin (2000): Dörrebacher Geschichten. Dörrebach.

Straße von Dörrebach zur Lehmühle

Schlagwörter: [Außerortsstraße](#)

Straße / Hausnummer: Lehmühler Straße / Kreisstraße K 31

Ort: 55444 Dörrebach

Fachsicht(en): Raumplanung

Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal: Kein

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Literaturlauswertung, Geländebegehung/-kartierung

Historischer Zeitraum: Beginn 1955

Koordinate WGS84: 49° 56 28,8 N: 7° 43 2,55 O / 49,94133°N: 7,71737°O

Koordinate UTM: 32.407.967,44 m: 5.532.896,40 m

Koordinate Gauss/Krüger: 3.408.005,84 m: 5.534.670,16 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Straße von Dörrebach zur Lehmühle“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-255192> (Abgerufen: 10. April 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

